

**Niederschrift der 01. Sitzung des Ortschaftsrates – öffentlicher Teil –
der Ortschaft Domersleben am 09. Juli 2014
AZ: 101505.14.03-001**

Beginn: 19:30 Uhr
Ende: 20:45 Uhr

Anwesende: Herr Szameitpreuß, Herr Behrendt, Herr Fähse, Herr Hetke, Frau Kramer,
Herr Kramer, Herr Rewwer, Herr Schmidt, Frau Wiese

Frau Nohr, Protokollantin

Abwesende: keine

Gäste: Herr Thiele (OBM bis 08.07.2014)
Ortschronist, E.-G. Merbt
7 Bürgerinnen und Bürger

**Tagesordnung:
Öffentlicher Teil**

01. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit durch das an Jahren älteste Mitglied des Ortschaftsrates
02. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
03. Verpflichtung der Ortschaftsräte
04. Wahl des Ortsbürgermeisters
05. Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates
06. Beschlussfassung zur Geschäftsordnung des Ortschaftsrates, Drucksache Nr. 01/OBM/14
07. Wahl des 1. und 2. stellvertretenden Ortsbürgermeisters
08. Mitteilung des Vorsitzenden des Ortschaftsrates über die Bildung von Fraktionen und deren Vorsitzende
09. Genehmigung der Niederschrift vom 23. April 2014 - öffentlicher Teil
10. Bericht des Ortsbürgermeisters
11. Beratung und Abstimmung zur Änderung der Schuleinzugsbereiche für die Kinder des Ortsteiles Klein Rodensleben vom bisherigen GS-Standort in den GS-Standort Hohendodeleben, Drucksache Nr. 01/FWG/14
12. Einwohnerfragestunde
13. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Nichtöffentlicher Teil

14. Genehmigung der Niederschrift vom 23. April 2014 - nichtöffentlicher Teil
15. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

**TOP 01 - Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der
Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Rewwer

- als Ältester des Ortschaftsrates eröffnet er die konstituierende Sitzung.
- stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist und gratuliert den Ortschaftsräten, die in den Stadtrat gewählt worden sind und hofft, dass sie Domersleben gut vertreten werden.
- die Beschlussfähigkeit ist mit 9 Ortschaftsräten gegeben.

TOP 02 - Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Rewwer

- fragt, ob es zur vorliegenden TO Änderungen gibt.- keine

Abstimmung über die Tagesordnung: 9 x ja (einstimmig)

TOP 03 - Verpflichtung der Ortschaftsräte

Herr Rewwer

- nimmt die Verpflichtung der Ortschaftsräte mit folgendem Text vor:

Das Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) schreibt im § 53 (2) die Verpflichtung der Gemeinderäte (Ortschaftsräte) auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten vor.

Die Verpflichtung hat folgenden Wortlaut:

„Ich verpflichte mich, meine Kraft der Gemeinde und den Einwohnern zu widmen, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland zu wahren und zu verteidigen, Gerechtigkeit gegenüber jedermann zu üben und meine Amtspflichten gemäß des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt gewissenhaft zu erfüllen.“

Er weist die Ortschaftsräte darüber hinaus auf die ihnen nach den §§ 32, 33 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt obliegenden Pflichten und auf die Regelungen zur Haftung gemäß § 34 KVG LSA hin. Insbesondere weise ich auf die Pflicht hin, die übertragenen Geschäfte uneigennützig und verantwortungsbewusst zu führen, Verschwiegenheit über alle der Geheimhaltung unterliegenden Angelegenheiten zu halten und das Mitwirkungsverbot zu beachten.

Jedes Mitglied wird namentlich aufgerufen und zur Unterschrift gebeten.

- danach unterzeichnen die Ortschaftsräte die Verpflichtung.

Herr Rewwer

- bevor er den TOP 04 aufruft, möchte er es nicht versäumen Herrn Thiele für seine geleistete Arbeit und sein Engagement rund um Domersleben zu danken. Mit der Übergabe eines Blumenstraußes wünscht er ihm für die Zukunft alles Gute.

TOP 04 - Wahl des Ortsbürgermeisters

Herr Rewwer

- erklärt, dass der Ortsbürgermeister aus der Mitte des Ortschaftsrates gewählt wird.
- bittet um Vorschläge von Kandidaten.

Herr Kramer

- schlägt Herrn Helge Szameitpreuß vor.

Herr Rewwer

- schlägt Herrn Ralf Schmidt vor.
- beide Vorgeschlagenen geben ihre Zustimmung zur Kandidatur.
- bittet Frau Nohr die Stimmzettel mit den Namen zu versehen.
- außerdem bittet er Frau Wiese und Herrn Behrendt ihn bei der Wahlhandlung zu unterstützen.

- die Auszählung der Stimmzettel ergab
6 Stimmen für Herrn Szameitpreuß
2 Stimmen für Herrn Schmidt
1 ungültige Stimme
- somit ist im ersten Wahlgang Herr Szameitpreuß zum Ortsbürgermeister gewählt worden.
- beglückwünscht Herrn Szameitpreuß zur Wahl als Ortsbürgermeister mit einem Blumenstrauß und übergibt ihm die Sitzungsleitung.

Herr Szameitpreuß

- dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.
Wichtigster Punkt ist für ihn der Erhalt der Grundschule, der Vereine und kulturellen Einrichtungen.
- wünscht allen viel Erfolg bei der Arbeit als Ortschaftsrat und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

TOP 05 - Verpflichtung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortschaftsrates

OBM Szameitpreuß

- nimmt die Verpflichtung wie unter TOP 03 von Herrn Rewwer vor.

Herr Rewwer

- unterschreibt die Verpflichtung.

TOP 06 - Beschlussfassung zur Geschäftsordnung des Ortschaftsrates, Drucksache Nr. 01/OBM/14

Frau Wiese

- da die Gesetzmäßigkeiten alle neu sind, sollte genau wie im Stadtrat die Geschäftsordnung nur für 1 Jahr beschlossen werden.

OBM Szameitpreuß

- kann mit dem Vorschlag mitgehen.
- bittet um Abstimmung zum Antrag von Frau Wiese.

Abstimmung über den Antrag von Frau Wiese: 9 x ja (einstimmig)

Beschlusswortlaut nach Änderung:

**Der Ortschaftsrat der Ortschaft Domersleben beschließt gemäß § 59 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) die Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Domersleben für die Legislaturperiode 2014 - 2019.
Die Geschäftsordnung tritt am 09.07.2015 außer Kraft.**

Abstimmung

über die geänderte Drucksache Nr. 01/OBM/14: 9 x ja (einstimmig)

TOP 07 - Wahl des 1. und 2. stellvertretenden Ortsbürgermeisters

Herr Hetke

- schlägt als 1. Stellvertreter des OBM Frau Wiese vor.

Herr Rewwer

- schlägt als 2. Stellvertreter des OBM Herrn Schmidt vor.
- da es keine weiteren Vorschläge gibt, ist man einstimmig dafür offen zu wählen.

Frau Wiese wird mit 8 Stimmen zur 1. stellv. Ortsbürgermeisterin gewählt. Einmal wird das Wahlrecht nicht ausgeübt.

Herr Schmidt wird mit 9 Stimmen zum 2. stellv. Ortsbürgermeister gewählt.

OBM Szameitpreuß

- beglückwünscht beide gewählten Vertreter, die das Mandat auch annehmen.

TOP 08 - Mitteilung des Vorsitzenden des Ortschaftsrates über die Bildung von Fraktionen und deren Vorsitzende

Einstimmig wird festgelegt, dass es im Ortschaftsrat keine Fraktionsbildung gibt.

TOP 09 - Genehmigung der Niederschrift vom 23. April 2014 - öffentlicher Teil

Herr Rewwer

- fragt, nach der Aussage, dass die Anlieger nur noch öffentliche Flächen von Unrat befreien müssen und die Gemeindearbeiter mähen, was ist mit dem freiwilligen Mähen der Anlieger?

OBM Szameitpreuß

- bittet dies auf Empfehlung von Frau Wiese nochmals im TOP 13 anzufragen, dann kann dazu der ehemalige OBM Aussagen vornehmen.

Abstimmung über das Protokoll, öffentlicher Teil: 7 x ja, 0 x nein, 2 x Enthaltung

TOP 10 - Bericht des Ortsbürgermeisters

OBM Szameitpreuß

- verliest eine Mitteilung des Bauamtes zur Anfrage zu Gewässerschauen und deren Teilnehmer.
- informiert über eine Information der Verwaltung zum künftigen Trassenverlauf Sülze-Radweg, dieser verläuft südlich von Wanzleben.

Herr Kramer

- kritisiert den vorgelegten Plan, da die Darstellung sehr ungenau ist.

OBM Szameitpreuß

- verliest eine Hausmitteilung des Bauamtes zur Begehung Friedhof und zur Überlegung der Beseitigung des 1. Gräberfeldes rechts neben dem Haupteingang zum Friedhof.

Herr Hetke

- die ungepflegten, alten Gräber im Gräberfeld rechts neben dem Haupteingang sollten begradigt werden. Hierzu sollte auf der nächsten ORS eine Entscheidung getroffen werden.
Bei den Urnengräbern geht es darum, dass die Hinterbliebenen rund um die Grabstelle Schotter, Kies und ähnliches aufbringen, diese Gestaltung ist nicht statthaft und verhindert, dass die Gemeindearbeiter dort ungehindert mähen können. Die Verwaltung

schreibt die Angehörigen der betreffenden Urnengrabstellen an, damit dies beseitigt wird.

TOP 11 - Beratung und Abstimmung zur Änderung der Schuleinzugsbereiche für die Kinder des Ortsteiles Klein Rodensleben vom bisherigen GS-Standort in den GS-Standort Hohendodeleben, Drucksache Nr. 01/FWG/14

OBM Szameitpreuß

- Hintergrund dieser Beschlussvorlage ist, dass durch den OBM von Klein Rodensleben an den Sozialausschuss der Antrag gestellt wurde, mit der Änderung der Einzugsbereiche alle Schulstandorte zu erhalten.
- für ihn ist hier starker Aktionismus durch 2 Klein Rodenslebener Eltern hervorgetreten. Mittlerweile haben diese beiden Familien eine Ausnahmegenehmigung erhalten, dass ihre Kinder in diesem Jahr in Hohendodeleben eingeschult werden dürfen. Diese Beschulung in Hohendodeleben hat sicher auch damit zu tun, dass die Eltern in Hohendodeleben arbeiten.
- unsererseits sollte der Beschluss zu Gunsten der Kinder abgelehnt werden, denn derzeit benötigen die Schüler aus Klein Rodensleben mit dem Bus 7 Min. nach Domersleben, sollten sie nach Hohendodeleben fahren benötigen sie dafür 35 Min., mit einmal umsteigen und zusätzlich noch dem Überqueren einer starkbefahrenen Straße. Zudem müssten die Eltern die Mehrkosten von ca. 300 € jährlich selbst tragen, da der Landkreis für den Schülertransport nur die Kosten zur nächstgelegenen Schule trägt.
- für ihn besteht heute kein akuter Handlungsbedarf, da der Schulentwicklungsplan bis zum Jahr 2016/17 feststeht und alle Grundschulen Bestand haben.
- man sollte auf die kommenden Entscheidungen der Politik warten, denn die fängt bereits an mit ihren Entscheidungen „zurückzurudern“.

Herr Rewwer

- es ist für ihn mutig formuliert in der Beschlussvorlage, dass der Schulstandort Domersleben nicht gefährdet ist. Er ist auch für ein Ablehnen, denn er befürchtet, dass dann die Schüler aus Groß Rodensleben auch bald nach Hohendodeleben fahren.

Herr Hetke

- pflichtet Herrn Rewwer bei.
- Herr Hoße drängt die Schulleiterin zu einer Schulbegehung mit den Eltern.

Frau Wiese

- sie kennt die Sache auch so, dass es hauptsächlich zwei Eltern aus Klein Rodensleben waren. Aber jetzt ist Herr Schmidt Vorsitzender des Sozialausschusses und sie Mitglied in dem Ausschuss und sie werden versuchen, die Angelegenheit dort zu debattieren.

Herr Schmidt

- benötigt Fakten, er bittet um eine Gesprächsrunde mit der Grundschulleiterin, Frau Wiese, Herrn Kramer und dem Ortsbürgermeister zum Erhalt benötigter Fakten zur Schulproblematik.

OBM Szameitpreuß

- meint, dass man vernünftige Argumente für die Diskussion im Stadtrat dazu braucht.

Herr Behrendt

- man sollte die betroffenen Eltern aus Klein Rodensleben befragen.

OBM Szameitpreuß

- betroffene Eltern wollten bei einem Kinderfest in der Kita „Biene Maja“ eine Umfrage unter den Eltern zu starten, dass wurde ihnen untersagt.

Abstimmung und Empfehlung der Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 01/FWG/14 an den Stadtrat: 0 x ja, 9 x nein, 0 x Enthaltung

TOP 12 - Einwohnerfragestunde

OBM Szameitpreuß

- bittet den ehemaligen OBM, Herrn Thiele um einige Ausführungen zu den öffentlichen Rasenflächen.

Herr Thiele

- bei dieser Thematik ging es um die diskutierte Straßenreinigungssatzung, die enthält, dass die Anlieger nur noch dafür verantwortlich sind, die öffentlichen Grünflächen vor ihren Grundstücken von Unrat zu befreien und für das Mähen sind die Gemeindearbeiter zuständig.
- legt dem Ortsbürgermeister nahe an den Sitzungen der Ortsbürgermeister bei der Bürgermeisterin teilzunehmen.
- außerdem sollte er das Gespräch mit Frau Darius, Bauamt, bezüglich des Notausstieges Grundschule (Werkraum) suchen. Hier soll eine Abstimmung bezüglich der Lösung mit dem Landkreis erfolgen. Frage ist, wird es ein Ausstieg oder eine Treppe.

Frau Nielebock

- als Grundschulleiterin sagt sie, dass es schön wäre, wenn die Baumaßnahme in den Sommerferien umgesetzt werden könnte.

Frau Sigrid Kramer

- gratuliert den gewählten Ortschaftsräten und dem Ortsbürgermeister und bittet alle um den Erhalt aller kulturellen Einrichtungen sowie der Grundschule und der Kita sowie der Kirche im Ort.

Herr Thiele

- spricht den OBM an und bittet ihn um Nachfrage wann seitens der SALEG das Protokoll von der Ortsbegehung (integriertes Handlungskonzept) vorgelegt wird.
- es soll eine zweite Begehung geben, bei der der Schafstall hervorgehoben werden soll.

Herr Merbt

- den Politikern sollte klar gemacht werden, dass es bei den Schülern um kleine Persönlichkeiten geht und man merkt auch bei den Schülern, die dann zum Gymnasium kommen, die verschiedenen Qualitäten der Grundschularbeit (spricht dabei nicht von Hohendodeleben oder Domersleben).

OBM Szameitpreuß

- der Stadtrat forderte auch für die Einheitsgemeinde die Anerkennung des dichtbesiedelten Raums (Normenkontrollklage durch den Stadtrat).

Herr Thiele

- durch das Bauamt muss eine Kontrolle der Sarre beim Grundstück Roth erfolgen, der Grundstückseigentümer hat hier bauliche Veränderungen am Sarrebett vorgenommen.

Verantwortlich: **Bauamt**

TOP 13 - Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Ortschaftsrates

Herr Kramer

- spricht die vernachlässigte Grünflächenpflege durch die Gemeindearbeiter im Ort an.
- ist der Meinung, dass der OBM wissen sollte, wo sich die Gemeindearbeiter aufhalten. Es kann nicht sein, dass die Gemeindearbeiter immer in anderen Orten sind und in Domersleben sieht es ungepflegt aus.

Herr Rewwer

- nach seiner Meinung, müssten die Gemeindearbeiter über den OBM eingeteilt werden.
- teilt mit, dass er bei der Verwaltung anregte, die Bürger mittels des Amtsblattes zu informieren, warum das Katasteramt Gebäudeeinmessungen fordert.
- für die kulturellen Objekte sollte sich jeweils ein Ortschaftsrat bereiterklären, dann weiß man wer zuständig ist.

OBM Szameitpreuß

- findet diesen Vorschlag sehr gut. Im nächsten Ortschaftsrat sollten Vorschläge gemacht werden, wer für welches Objekt (stehen in der Anlage des Gebietsänderungsvertrages) zuständig ist.

Abstimmung darüber: 9 x ja (einstimmig)

Herr Behrendt

- sagt, dass ihm bei einem Einsatz der FF aufgefallen ist, dass in der Th.-Müntzer-Straße und Mühlenpforte dringend ein Schnitt der Bäume erfolgen muss, da diese bereits in den Verkehrsraum ragen.

Verantwortlich: **Bauamt**

Frau C. Kramer

- bittet um eine Information an die Bürger, wann die nächste Grabenmahd erfolgt.

Verantwortlich: **Bauamt**

OBM Szameitpreuß

- verabschiedet die Gäste und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

H. Szameitpreuß
Vorsitzender

I. Nohr
Protokollantin